

# Kunst aus Fundstücken

Thimme zeigt Axel Heil

Axel Heil macht keinen Kult um Farbe oder Material, dem Geniebegriff steht er skeptisch gegenüber. Was da ist, kommt zum Einsatz: Auf Mallorca findet er ein Holzstück und zeichnet darauf Ornamente eines ursprünglich arabischen Dorfes „Banyabulfar“, doch die kleinformatische Mischtechnik hat noch einen zweiten Titel, der wiederum alle eindeutigen Deutungsmöglichkeiten in den Wind schießt: „dem Kaktus bleibt der Hut“. So ist das oft, seine Blätter geben viel preis und behalten doch das Meiste für sich. Da hängt eine wunderbar zart assoziierte Turner-Landschaft, in sparsamen Tempera mit faszinierend atmosphärischer Dichte auf Holz gebracht. In verwishten weißen Buchstaben steht Turner auf dem Bild – aber es heißt auch Tuareg. Sprache und Wortspiele gehören zu seinen selten ganz entzifferbaren Stilmitteln, ähnlich dem Ausstellungstitel dieser Einzelausstellung: „Brause Sause“. Heil hinterfragt die Dinge, betrachtet sie auch einmal andersherum. Das Täuschungsspiel mit dem Trompe l'Oeil beherrscht der gebürtige Karlsruher virtuos. So hat er auch den Galerieraum verändert: das Schaufenster ist halb mit bunten Markisenstoffen abgedeckt, zwei weiße Gazevorhänge bilden von der Tür aus einen schmalen Durchgang, der direkt auf ein farbintensives Werk zuführt.

Heil studierte an der hiesigen Kunstakademie bei Dorner, Kögler und Kaminski. Dass er sich seit 25 Jahren in dem „extremen Sahnertortenfeld“ Kunst bewegt, empfindet der Allrounder als Privileg. Er muss sich nichts mehr beweisen, kann locker experimentieren, um, wie der 44-Jährige selbst sagt, „wieder glücklicher zu scheitern“. Einige Zeit lebte Heil in Basel und Frankreich, doch nun wohnt der Künstler, Kurator und Produzent von Publikationen wieder in der Fächerstadt und lehrt hier an der Kunstakademie als Professor für experimentelle Transverfahren. Die ausgestellten Exponate stammen aus den vergangenen zehn Jahren. Sie entstanden, gewissermaßen Überbleibsel einer nomadischen Lebensweise, an verschiedenen Orten, und bieten, wie ein Titel so schön sagt „Von allem ein wenig“, wohltdosierte, hochwertig, humorvoll und auf den zweiten Blick noch spannender. Ute Bauermeister

## Info

Bis 5. September in der Galerie Thimme, Schützenstraße 19. Geöffnet: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 11 bis 14 Uhr. Galerieferien: 29. Juli bis 26. August. [www.galerie-thimme.de](http://www.galerie-thimme.de) Buchpräsentation mit Axel Heil: Sonntag, 26. Juli, 14 bis 18 Uhr.